

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote steigt im März 2009 auf 3,4%

Solothurn, 9. April 2009 – Im März 2009 ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 219 auf 4'532 (4'313) Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote stieg von 3,2% auf 3,4%. Die Zahl der Stellensuchenden liegt bei 6'352 (6'025) und ist damit um 327 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote stieg auf 4,8% (4,5%). Der Anstieg ist vor allem konjunkturell bedingt.

Regionen

Den stärksten Anstieg der Stellensuchenden gegenüber dem Vormonat verzeichnet die Region Thal mit +0,5%-Punkten. Die Quote ist neu bei 4,4% (3,9%), dies sind 37 Personen mehr. Den geringsten Anstieg der Quote um 0,1%-Punkte verzeichnet die Region Schwarzbubenland. Sie steht bei 3,0%. Die Region Solothurn legte von 4,7% auf 4,9% zu. Einen Zuwachs von 0,3% registrieren die Regionen Grenchen und Olten. Hier stiegen die Quoten auf 6,0% bzw. 5,0%.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'646 (3'417) Männer als stellensuchend registriert, 229 Person mehr als im Vormonat. Der Wert lag damit klar über der Vorjahreszahl von 2'542 Personen. 2'706 Frauen (Vormonat 2'608) waren im März 2009 auf Stellensuche. Im Vorjahresmonat waren es 2'484 Frauen. Der Frauenanteil liegt bei 42,6% (Vorjahresmonat 49,4%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'222 auf 3'432 Personen zu. Im März 2009 waren 2'920 Ausländer (im Vormonat 2'803) als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil fiel gegenüber dem Vormonat von 46,5% auf 46,0% (Vorjahresmonat 44,8%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-Jährigen Stellensuchenden ist von 459 auf 461 Personen gestiegen. Die Quote erhöhte sich von 5,4% auf 5,5%. Die Quote der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen stieg von 7,8% auf 8,2%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen erhöhte sich um 0,2%-Punkte und steht bei 6,3%. Jene der 30- bis 39-jährigen stieg von 3,6% auf 3,8%. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-Jährigen erhöhte sich von 4,0% auf 4,2%. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen nahm die Quote von 3,9% auf 4,2% zu. In der Gruppe der über 60-jährigen stieg die Quote um 0,2%-Punkte und steht bei 5,3%.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl der Zugänge von 824 auf 1002 Stellensuchende zu. Gleichzeitig stieg die Zahl der Abgänge von 569 auf 673 Personen.

Die Zahl der offenen Stellen nahm von 293 auf 234 deutlich ab. Im Berichtsmonat waren 999 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat: 912) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden stieg von 15,1% auf 15,7%. Das AWA rechnet weiter mit einer Abkühlung der Wirtschaft und damit verbunden mit einem Anstieg der Arbeitslosenzahlen in den kommenden Monaten.